

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Finanz-Ministeriums werden auf der Bahnstation Meissen vom Monat August d. J. ab

monatlich drei Salzverkäufe

mit Beibehaltung der jetzt bestehenden Expeditionszeit von Vormittag 9 $\frac{1}{4}$ bis Nachmittag 2 Uhr an den nachbezeichneten Tagen dieses Jahres stattfinden, und zwar:

den 9., 18. und 27. August, den 8., 15. und 24. September, den 6., 20. und 29. October, den 8., 17. und 26. November und den 8., 22. und 31. December.

Hierbei wird zugleich noch bekannt gemacht, daß auch

Biehsalz-Steine

zum Preise von —, 2 Ngr. — pro Stück à 7 $\frac{3}{4}$ Pfund abgegeben werden.

Dresden, den 22. Juni 1864.

Königliche Salzverwalterei.

Schmidt.

freiwillige Subhastation.

Das auf hiesiger Rosengasse gelegene, braun und altberechtigte, einstöckige, massive Wohnhaus, Brandkataster für Wilsdruff Nr. 76, mit sehr guten Kellern, genügendem Hofraum, einem einstöckigen Seitengebäude, in welches ein Waschhaus, Stallungen für zwei Pferde, ein Schweinestall und zwei bewohnbare Kammern eingebaut sind; einem Schuppen; einem einstöckigen Hintergebäude, in dessen Parterreräumen sich zur Zeit eine Werkstatt befindet, dessen erstes Stock aber bewohnt wird, und einem dazu gehörigen Garten Nr. 238 a des hiesigen Flurbuches, soll im Auftrage des jetzigen Eigenthümers durch mich, den unterzeichneten Sachwalter,

den 6. Juli 1864,

versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit eingeladen, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition, woselbst übrigens zu Jedermanns Einsicht ein Entwurf der Versteigerungsbedingungen und ganz specielle Beschreibung des Grundstückes eingesehen werden kann, sich einzufinden und des Kaufabschlusses mit dem Meistbietenden sich zu gewärtigen.

Wilsdruff, am 14. Juni 1864.

Adv. Ernst Sommer.

Weiß und bunte Oelfarben

sind stets vorräthig zu haben bei

Bruno Gerlach.

Wasserglas

zum Waschen, zum Anstrich feuchter Wände, zu Kitt u. a. m., sehr praktisch, empfiehlt und ertheilt über dessen Anwendung genaue Auskunft

Bruno Gerlach.

Attest.

Ich bezeuge der Wahrheit gemäß, daß der Brust-Syrup aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Meyer in Breslau, meiner Familie die besten Dienste geleistet hat.

Leynau b. Ortelsburg in Ostpreußen.

Glembocki, Lehrer.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. stets frisch zu haben bei den Herren

Th. Ritthausen und Bernhard Hoyer in Wilsdruff und bei Herrn C. Ed. Schmorl in Meissen.

Den Herren Bauunternehmern empfehle hiermit mein großes Lager von Caminen, Caminöfen, eisernen Koch-, Schütt-, Etagen- und Rundöfen, transportablen Kochherden, Bratröhren und Feuerungsthüren, Dachfenstern in div. Größen, email. Wasserpfannen, Kesseln, Küchenausgüssen zur geneigten Beachtung.

Moritz Schubert,

Dresden, kleine Backhofstr. 11.

Wohnungs-Vermiethung.

In meinem Hause am Markt ist von jetzt an ein Verkaufsladen nebst Stube, Küche, Kammer, Keller und Bodenraum, eines desgleichen in der obern Etage, bestehend in Stube, Küche, Kammer, Keller und Bodenraum zu vermieten und zu Miethelies dieses Jahres zu beziehen.

Moritz Pasig.